

# Inhalt

<i>Einleitung zur Neuauflage 1981</i>	7
<i>Vorwort zur zweiten Auflage (1972)</i>	23
<i>Vorwort zur ersten Auflage (1969)</i>	27
<b>Einleitung</b>	29
Zum Begriff organisierter Friedlosigkeit 29; Die Bedeutung der Abschreckungsproblematik 32; Überblick 39.	
<b>I. Zum Verhältnis von Politik und Gewalt</b>	41
<b>Rückblick auf Clausewitz</b>	43
Krieg und Kriegswissenschaft im 18. Jahrhundert 45; Clausewitz' Theorie des Krieges und der Politik 52; Der Begriff des Politischen 57.	
<b>Die Doktrin des totalen Krieges</b>	61
Die Funktion des totalen Krieges 62; Politik und Krieg 65.	
<b>II. Zur Kritik der Abschreckung</b>	71
<b>Differenzierungen im Begriff der Gewalt</b>	73
Zum Ansatz der Analyse 73; Die Lehre vom abgestuften Gebrauch der Gewalt 76; Die Doktrinen der Eskalation 84.	
<b>Der Zwang zum Feind</b>	91
Das Modell der Vorwärtsstrategie 91; Die Totalisierung von Feind und Vernichtungsmitteln 96.	
<b>Die Kosten der Abschreckung</b>	99
Der ökonomische Aufwand und eine realistische Kostenalternative 99; Die Militarisierung von Abschreckungsgesellschaften 102; Die Intelligenzkosten der Abschreckungspolitik 105.	
<b>Die Friktionen der Abschreckung</b>	109
Die Eliminierung von Störfaktoren 110; Die Zähmung des Rüstungswettlaufs 113; Selbstbeschränkungen im Kriege 114; Die Philosophie der <i>arms control</i> 116; Das Grunddilemma jeder Drohpolitik 119.	
<b>Mechanismen der Abschreckung</b>	121
Die Interdependenz von Konflikt und Kooperation 121; Risikowettlauf am Rande des Abgrunds 125; Zur Naturgeschichte des internationalen Systems 128.	

<b>Abschreckung. Zum Selbstverständnis traditioneller Politik</b>	133
Zur Legitimierung von Gewaltpolitik 134; Die theoretische Ortlosigkeit der Politik 139; Verklammerung von Ziel und Mittel 144.	
<b>Abschreckung und Stabilisierung des Status quo</b>	145
Die Funktion des Rüstungskomplexes 145; Die organisierte Kooperation von Politik, Militär, Wirtschaft und Wissenschaft 148; Interessenpluralität und Machtelite 155.	
<b>Abschreckung als Agentur des Realitätsprinzips</b>	161
Zur Theorie der Aggression 162; Feindfixierung und inwendige Abschreckung 167.	
<b>Abschreckung und gesellschaftliche Regression</b>	173
Vorbereitung auf fehlgeschlagene Abschreckung 173; Die Manipulation von Angst und Gefahr 178.	
<b>Abschreckung: Autismus und Interessenpolitik</b>	185
Abschreckung als Erscheinung autistischer Feindschaft 185; Inwendigkeit und Außen-Orientierung von Abschreckenspolitik 195; Struktur außenpolitischer Willensbildungsprozesse 198; Abschreckungspolitik: Ausdruck und Mittel von Interessenpolitik 200.	
 <i>III. Abschreckung und Friedensforschung</i>	205
<b>Zur Kritik strategischer Analytik</b>	207
Dimensionen der Abschreckungsanalyse 207; Formale Begriffe von Abschreckung 212; Kritik formaler Analyse 219.	
<b>Friedensforschung im Banne von Abschreckung</b>	231
Ansätze zu einer kritischen Bestandsaufnahme 232; Das technokratische Dilemma der Abschreckungspolitik 241.	
 <i>IV. Jenseits von Abschreckung</i>	247
<b>Frieden als Dysfunktion?</b>	249
Der »Bericht vom Eisenberg« 249; Funktionale Äquivalente für den Unfrieden? 255.	
<b>Die Erziehung zum Frieden in einer friedlosen Welt</b>	258
Individuelle Aggressivität und die soziale Organisation von Gewalt 258; Ansätze einer Erziehung zum Frieden 262; Politische Mikro- und Makrolernprozesse als Voraussetzung einer Friedenspolitik 266.	
<b>Jenseits von Abschreckung</b>	268
Symmetrien und Asymmetrien im Abschreckungssystem 268; Parametrische Korrekturen am Abschreckungssystem 270; Die Basis unilateralistischer und gradualistischer Programme 273; Die Empfehlungen der Unilateralisten 276; Das gradualistische Programm 278; Ansätze sozialtechnischer Kritik 281; Die Toleranzspannen des Abschreckungssystems 283; Abschreckung und Abrüstung 284; Probleme der Friedenswissenschaft und Friedenspolitik 286; Die Irrelevanz von Abschreckung 288.	